

Liste direkter und indirekter Zustandsmarker

Die S3 – Leitlinie empfiehlt den Einsatz von direkten und/oder indirekten Zustandsmarkern, um die Diagnostik einer alkoholbezogenen Störung zu unterstützen. Dabei definiert die S3-Leitlinie:

- **akuter Alkoholkonsum:** letzte Stunden und Tage
- **chronischer Alkoholkonsum:** letzte Wochen und Monate
- **direkte Zustandsmarker:** nach der Alkoholaufnahme positiv
- **indirekte Zustandsmarker:** z.B. Hinweise auf eine Organschädigung

Wichtig:

Laborparameter können Hinweise auf eine Alkoholerkrankung geben, die Diagnose eines schädlichen Konsums (ICD-10: F.10.1) oder einer Alkoholabhängigkeit (ICD-10: F.10.2) kann allerdings nur durch ein Patientengespräch und mittels Überprüfung der ICD-10 Kriterien erfolgen.

Direkte Zustandsmarker für Alkoholkonsum:

	Marker	Nachweisprobe	Nachweisdauer
Aktueller Alkoholkonsum	Ethylalkohol	Atemluft, Blut, Urin	letzte Stunden
	Ethylglukuronid (EtG)	im Serum und Urin	letzte Tage
	Ethylsulfat (EtS)		
Chronischer Alkoholkonsum	Phosphatidylethanol (PEth)	im Vollblut	letzte Monate
	Ethylglukuronid (EtG)	Im Haar	

Indirekte Zustandsmarker für Alkoholkonsum:

Marker	Hinweis auf ...
Gamma-Glutamyl-Transferase (GGT)	alkoholbedingte Leberschädigung
Alanin-Amino-Transferase (ALAT/ALT)	
Aspartat-Amino-Transferase (ASAT)	
Carbohydrat-Defizientes Transferrin (CDT)	
Mittleres korpuskulares Volumen (Erythrozyten) MCV	alkoholbedingte Blutbildungsschädigung

